

# Willkommen in Madrid

---

Das Thyssen-Bornemisza-Nationalmuseum öffnet am Samstag, den 6. Juni, wieder mit seiner Dauerausstellung und den beiden verlängerten Wechsausstellungen Rembrandt y el retrato en Ámsterdam, (bis 30. August) und Joan Jonas: Moving Off The Land II (bis 13. September).

Die üblichen Öffnungszeiten des Museums werden beibehalten: Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 19.00 Uhr (samstags sind die Ausstellungen bis 21.00 Uhr geöffnet) und Montag, 12.00 bis 16.00 Uhr, lediglich die Dauerausstellung bei freiem Eintritt.

Die Eintrittskarten sollten vorzugsweise über die [Website](#) oder telefonisch bezogen werden, sind aber auch an der Kasse erhältlich.

---

**Eines der drei ganz großen Museen an der Kunstmeile: Die ständige Sammlung der Pinakothek des Barons Thyssen-Bornemisza führt durch die Geschichte der europäischen Malerei vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Besonderes beeindruckend: italienische Renaissance rund um Caravaggio und Klassiker der Moderne.**

Bei über Tausend zum Teil bedeutenden Kunstwerken gilt für das Thyssen-Bornemisza genau wie für die anderen großen Museen am Madrider Boulevard der Kunst: Setzen Sie Prioritäten. Italiener, deutsche Renaissance, amerikanische Malerei des 19. Jahrhunderts, Impressionismus, deutscher Expressionismus und russischer Konstruktivismus sind die Epochen und Kunststile, in denen sich die Sammlung besonders hervortut.

## **Der rote Faden der Sammlung**

Die Stärke der Sammlung des Thyssen-Bornemisza-Museums ist, dass sie die sonstigen Madrider Museen perfekt ergänzt. Mit herausragenden Werken des Spätmittelalters etwa, darunter aus der italienischen Vorrenaissance des Trecento oder 14. Jahrhunderts das Gemälde *Jesus und die Samaritanerin* von Duccio de Buoninsegna, aber auch mit Werken der altniederländischen Malerei wie **Jan van Eycks** reliefartigem Ölgemälde *Diptychon der Verkündigung*.

Daran knüpft die herausragende Sammlung von Renaissanceportraits aus dem 15. Jahrhundert an. Die hier gezeigten Werke wie *Giovanna Tornabuoni* von **Ghirlandaio** und *Junger Ritter* von **Carpaccio** bilden einen einzigartigen kunstgeschichtlichen Hintergrund für die bedeutenden Werke des Museums aus dem 16. bis ins 18. Jahrhundert von Malern wie **Dürer, Caravaggio, Rubens, Frans Hals** oder **Canaletto**.

Auch die Landschafts und Genremalerei der holländischen Schulen des 17. Jahrhunderts und der amerikanischen des 19. Jahrhunderts sind in der Sammlung gut vertreten. Themen, mit denen sich auch romantische Maler wie **Caspar David Friedrich**, Impressionisten wie **Monet** und **Degas** sowie die Postimpressionisten **Gauguin** und **Van Gogh** auseinandersetzten, die ebenfalls in der Sammlung vertreten sind.

Die letzten Säle schließlich geben einen gut sortierten Überblick über die avantgardistischen Strömungen des 20. Jahrhunderts: Fauvismo, Expressionismus, Surrealismus, abstrakte Kunst und Pop Art. Mit *Harlekin mit Spiegel* von **Picasso**, *Bild mit drei Flecken Nr.196* von **Kandinsky**, *Traum verursacht durch den Flug einer Biene um einen Granatapfel, eine Sekunde vor dem Erwachen*

von **Dalí**, *Der Hahn* von **Chagall**, *Hotelzimmer* von **Hopper** und *Frau im Badezimmer* von **Lichtenstein** zeigt die Sammlung herausragende Werke aus dem vergangenen Jahrhundert.

### **Heinrich Baron Thyssen-Bornemisza**

Die Sammlung war zunächst eine Leihgabe für einen Zeitraum von neunzehn Jahren, 1993 dann wurde sie endgültig vom spanischen Staat erworben. Sie ist das Ergebnis der Sammlerleidenschaft des verstorbenen Hans Heinrich Baron von Thyssen-Bornemisza und seines Vaters, Baron Heinrich Thyssen.

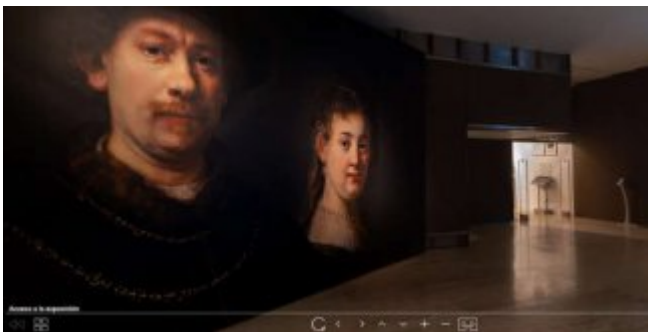
Baron Heinrich Thyssen hatte seine Sammlertätigkeit in den zwanziger Jahren begonnen und erwarb rund 525 Bilder. Nach seinem Tod im Jahre 1947 wurde die Sammlung unter seinen Erben aufgeteilt, woraufhin sein Sohn Hans Heinrich Baron von Thyssen-Bornemisza beschloss, die Werke wieder zusammenzutragen, indem er sie seinen Familienangehörigen abkaufte.

Die von seinem Vater für die Sammlung gekaufte Villa Favorita in Lugano war jedoch inzwischen zu klein geworden und so machte sich der Baron auf die Suche nach einem würdigen Ausstellungsort. Die Nähe zum Prado-Museum und der Rang des Bauwerks, das ihm Spanien anbot, überzeugten den Baron, die Kollektion in den **Villahermosa-Palast** in Madrid zu bringen. Das Stadtpalais aus dem späten 18. Jahrhundert wurde von Rafael Moneo erweitert und neu gestaltet, 1992 wurde das Museum eröffnet.







### **Die Kollektion Carmen Thyssen-Bornemisza**

Nachdem das Ehepaar die Kollektion dem Königreich Spanien überlassen hatte, erwarben sie noch viele weitere Kunstwerke. Nach dem Tod des Barons setzte die Baronin die Sammlertätigkeit alleine fort und ihre Sammlung ist heute in den 16 neuen Sälen der Carmen-Thyssen-Bornemisza-Sammlung ausgestellt.

In der Sammlung der Baronin setzt die Landschaftsmalerei einen besonderen Akzent, was für alle vertretenen Stilrichtungen wie Vedutenmalerei, Malerei des 19. Jahrhunderts, amerikanische Schule sowie Impressionismus und Postimpressionismus gilt, wobei Letztere zu den Hauptattraktionen der Sammlung zählen. Den Abschluss der Zeitreise durch die Kunstgeschichte bilden in der ständigen Ausstellung die Vorreiter des 20. Jahrhunderts. Hier nehmen Fauvismus und der deutsche Expressionismus eine Vorrangstellung ein.



## Leistungsangebot

	Ascensor		Audioguías
	Cafetería		Cambiador de bebés
	Consigna / Guardarropa		Objetos perdidos

 Puntos de información	 Restaurante
 Sala de lactancia	 Tienda
 Wi-Fi gratis	

## Wichtige Daten

### Adresse

Paseo del Prado, 8 28014

### Telefon

(+34) 91 791 13 70

### Web

<http://www.museothyssen.org>

### Bus

001, 10, 14, 26, 27, 32, 34, 37, 45

### Art

Instalaciones culturales, Museos

### Touristenzone

Paseo del Arte

### E-Mail-Adresse

[cavthyssen@museothyssen.org](mailto:cavthyssen@museothyssen.org)

### Metro

Banco de España (L2)

### Cercanías (Local train)

Madrid-Atocha, Madrid-Recoletos, Madrid-Sol



PÁGINA OFICIAL DE TURISMO DE LA CIUDAD DE MADRID

